



Pressetext 2022/07

„Wie ein Familientreffen“

TAUSENDWASSER etabliert sich als wichtiger Marktplatz der Wasserwirtschaft

Am 15. und 16. März 2023 findet in der STATION-Berlin bereits zum dritten Mal die wasserwirtschaftliche Messe TAUSENDWASSER statt. Im Gespräch verrät Organisatorin Martina Laube, was das Format von anderen Messen unterscheidet und warum es sich lohnt, als Aussteller dabei zu sein.

Frau Laube, Sie sind neue Messe-Chefin der TAUSENDWASSER. Was dürfen wir unter Ihrer Leitung 2023 in Berlin erwarten?

Martina Laube: Zuerst wird die TAUSENDWASSER wachsen, sowohl in der Fläche als auch bei der Zahl der Aussteller. 2021 waren – unter Pandemiebedingungen – rund 180 Unternehmen vertreten. Für 2023 planen wir mit 250. Dadurch wird es möglich, das Spektrum der Wasserwirtschaft in noch größerer Breite darzustellen und mehr interessierte Fachbesucher anzusprechen. Trotzdem wollen wir den familiären Charakter der Messe natürlich bewahren.

Vom besonderen Charakter der TAUSENDWASSER hört man immer wieder. Wie erklären Sie sich, dass es auf Ihrer Messe weniger anonym als bei anderen Formaten zugeht?

Martina Laube: Verglichen mit der IFAT zum Beispiel, hat das vor allem etwas mit dem Ursprung und dem Fokus der TAUSENDWASSER zu tun. Wir sind keine Veranstaltung einer Messegesellschaft, sondern nach dem Aus der WASSER BERLIN INTERNATIONAL aus der Branche selbst heraus entstanden. Das spiegelt sich bis heute u.a. in der Zusammensetzung des Messebeirats wider. Deshalb bleiben wir auch eine rein wasserwirtschaftliche Messe. Die Abfallwirtschaft etwa sucht man bei uns vergeblich. Diese Zuspitzung wiederum hat Auswirkung auf das Besucherprofil. Im Resultat ist die TAUSENDWASSER tatsächlich so etwas wie ein großes Familientreffen – nur eben mit der Möglichkeit zu lukrativen Abschlüssen. Die besonders attraktive Event-Location in der STATION-Berlin tut sicher ein Übriges.

Und warum empfehlen Sie Unternehmen, an diesem „großen Familientreffen“ teilzunehmen?

Martina Laube: Die Metropolregion Berlin/Brandenburg ist ein wasserwirtschaftlicher Standort mit langer Tradition und wachsender Bedeutung. Wer einen Branchenmarktplatz für Mittel-, Nord- und Ostdeutschland sucht, kommt an Berlin und der TAUSENDWASSER nicht vorbei. Darüber hinaus bescheinigen Aussteller der vergangenen Jahre der Messe eine außergewöhnlich hohe Kontaktqualität. Das macht die TAUSENDWASSER auch für Unternehmen interessant, die sich bislang nicht an einen Messeauftritt herangetraut hatten. Für solche „Ersttäter“ mit kleinen Budgets bieten wir sogar ein Standflächenkontingent zu Sonderkonditionen an. Zudem wollen wir allen Ausstellern die Messeteilnahme auf der TAUSENDWASSER besonders einfach machen.

Sie spielen auf Ihre „Comfort-Pakete“ für Aussteller an?

Martina Laube: Genau. Wir möchten eine neue, besonders bequeme Art Messe zu machen ermöglichen. Deshalb kann man bei der TAUSENDWASSER nicht nur seinen Messestand online konfigurieren, sondern Comfort-Pakete buchen, bei denen Standdesign und -aufbau, aber auch Hotelzimmer und reservierte Parkplätze oder das Catering bereits inklusive sind. „Rundum sorglos, statt Ausstellerstress“ heißt das Konzept, bei dem sich Aussteller komplett auf Networking und gute Geschäfte konzentrieren können.

Ihre Messe ist aber nicht nur Ausstellung, sondern besitzt auch ein umfangreiches Rahmenprogramm.

Martina Laube: Das ist richtig. Die TAUSENDWASSER 2023 wird von einem zweitägigen Kongressprogramm begleitet, bei dem in verschiedenen Vortragsräumen aktuelle Themen der Wasserwirtschaft, z.B. ganzheitliche Lösungen zur Senkung des Energiebedarfs, diskutiert werden. Aber auch die „soziale Komponente“ kommt natürlich nicht zu kurz. Am Vorabend der Messe ist ein Pre-Event als Get-together für Aussteller geplant, am 15. März wird es eine große Event Night für Aussteller und Besucher geben. Oft werden dort ja die wichtigsten Kontakte geknüpft.